

# Mit Schwung und guter Laune

Großer Ball beim „Sängerbund“ in Griesheim

Griesheim. (ofj) - Mit Spannung erwartete man den großen Sängerbundball von „Sängerbund-Germania“ im „Grünen Laub“ am vergangenen Samstagabend — und er enttäuschte nicht! Die Bühne bot ein farbenfrohes Bild, und vor zahlreichem Publikum saß im Saal der Elferrat mit Franz I., dem „singenden Präsidenten“. Das Motto der Veranstaltung war „Mer kennes!“ Das Gebotene zeigte, daß dies gar nicht übertrieben war.

Was Deutschland weder im Westen noch im Osten bisher gelungen war: ein „zweites Fernsehprogramm“ auf die Beine zu stellen — das hatten an diesem Abend die Griesheimer vollbracht. Mit dem Einzug und einem Tanz der adrett gekleideten Mädchengarde des Vereins begann es, dann folgten die Männergarde und das Komitee. Nach der Begrüßung und Vorstellung durch den Präsidenten Franz Pavlicek folgte ein gemeinsam gesungenes Lied, Kurt Goebel lieferte anschließend das Protokoll. Ein Sextett unter der Leitung von Willi Best war an diesem Abend mit seinen Darbietungen ein Schlager ersten Ranges, und bei jedem Auftritt erhielt es wohlverdienten, stürmischen Beifall. W. Avemarie und Frau hielten ein originelles Zwiegespräch, dann folgte die Begrüßung des Bürgermeisters und der Abordnungen der befreundeten Vereine. Natürlich fehlte auch nicht ein reichlicher Ordensseggen. Dafür sorgte mustergültig Ordenskanzler Clemens Otte. Kurt Goebel sang dann Stimmungsschlager und das Hofballett zeigte einen

Tanz, betitelt „Mädchenpensionat“. Elis Nothnagel hielt vorher noch eine wohlgezielte Büttenrede.

Nach der Pause begann Wilhelm Nothnagel mit einem gemeinsam gesungenen Lied, dann brachten Heinz Rauschkolb und Willi Nothnagel ein originelles und amüsanter Zwiegespräch zwischen „Lumumba und Kasawubu“. Der „singende Präsident“ Franz I. gab zwei ausgezeichnete Gesangssoli zum besten, dann folgte die Tanzgruppe unter Leitung von Käthe Wicht. „Kalkutta liegt am Ganges“ war die ganze Szene betitelt. Wieder kam das Sextett mit zwei Liedern und nach einem gemeinsamen Lied brachte Heinrich Merker die Büttenrede „Fernseh-Ansagerin“.

Einen Höhepunkt des Abends bildete die Verlosung, bei der man u. a. eine Acht-Tage-Reise nach Südtirol gewinnen konnte. Als Finale gab es einen Querschnitt aus der „Maske in Blau“, bei der die Tanzgruppe und das Sextett mitwirkten. Für den musikalischen Teil sorgte die Kapelle Horst Schmidt aus Darmstadt.



**RÄFTIG MITGESUNGEN** hat der Elferrat von „Sängerbund-Germania“ bei der großen abendlichen Veranstaltung in Griesheim.

Foto: ofj